

Zum Thema In seinem berühmten Roman „Joseph und seine Brüder“ hat Thomas Mann die ihm wichtige Erzählung von Thamar aufgenommen. Das vorliegende Buch nimmt die Bibelauslegung Thomas Manns auf, um Neues in der biblischen Erzählung zu entdecken. Das Lesen aus wirkungsgeschichtlichen Kontexten führt in dieser sonst eher zu kurz gekommenen Erzählung zu überraschenden Sichtweisen und ungewohnten theologischen Funden. Sie brechen mit den traditionellen Verstehensmustern und werfen neues Licht auf das Verständnis des Genesisbuches insgesamt.

Zum Autor Peter Weimar, geboren 1942, Dr. theol., war von 1976–2007 Professor für Exegese des Alten Testaments an der Katholischen-Theologischen Fakultät der Universität Münster. Besondere Forschungsschwerpunkte: Pentateuch, insbesondere Priesterschrift und Josefsgeschichte, sowie Zwölfprophetenbuch.

Zu den Herausgebern Paul Deselaers, geb. 1947, Dr. theol., seit 1984 Spiritual im Bistum Münster, langjähriger Lehrbeauftragter für Homiletik an der Katholischen-Theologischen Fakultät der Universität Münster.

Christoph Dohmen, geb. 1957, Dr. theol., lehrt Exegese und Hermeneutik des Alten Testaments an der Fakultät für Katholische Theologie der Universität Regensburg.